

Jagd nach schneller Runde

Am Sonntag werden in Winterthur an der Schweizer Stafelmeisterschaft die schnellsten Mannschaften des Landes ausgemacht.

WINTERTHUR – Nach 2003 holt die LV Winterthur den Anlass in diesem Jahr erneut in die Eulachstadt. Erwartet werden auf dem Deutweg rund 1000 Athletinnen und Athleten, welche, in der Leichtathletik normalerweise als Einzelsportler im Einsatz, für einmal nur als Team zum Erfolg kommen können. Damit diese Titelkämpfe reibungslos über die Bühne gehen können, stehen an diesem Wochenende 90 Helfer im Einsatz.

Gut zwei Wochen nach «Weltklasse Zürich», wo die Schweizer 4x100-m-Staffel der Männer einen neuen nationalen Rekord aufgestellt hat, werden die erfolgreichen Sprinter auf dem Deutweg versuchen, auch ihren heimischen Vereinen zu Medaillenehren zu verhelfen. Alle vier Läufer der Nationalmannschaftsstaffel werden voraussichtlich für ihre «Heimteams» starten, nebst Pascal Mancini (Stade Genève Athlétisme) und Marc Schneeberger (TV Länggasse Bern) komplettieren mit Marco Cribari und Reto Amaru Schenkel gleich zwei Inhaber des neuen Schweizer Rekords ihre Kollegen vom LC Zürich. Wobei der 21-jährige Schenkel, der in Fehraltorf auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, bis als knapp 15-Jähriger in der Nachwuchsabteilung der LVW anzutreffen war. An seinen einstigen Verein erinnert er sich noch heute gerne zurück.

Nebst den prestigeträchtigen 4x100-m-Sprintstaffeln sind vor allem auch die Läufe über längere Distanzen attraktiv, zum Beispiel die vier Bahnrunden (4x400 m), wo die Taktik und Positionskämpfe ebenso eine Rolle spielen wie in der «Olympischen Stafel» (800/400/200/100 m). Letztere ist,



Sind auf dem Deutweg mit ihren «Heimteams» im Einsatz: Marco Cribari (links) und Reto Amaru Schenkel, Mitglieder der Nationalmannschaftsstaffel. Bild: key

entgegen ihrer Bezeichnung, im Gegensatz zu den beiden anderen Staffeln keine olympische Disziplin und in dieser attraktiven Reihenfolge, die Mittelstreckenläufer und Sprinter beansprucht, nur in der Schweiz gängig.

Unter den 250 gemeldeten Teams, die von den U16-Kategorien bis zu den aktiven Männern und Frauen reichen, geniessen auch zehn Mannschaften aus den Reihen der LVW Heimvorteil. (pb)